

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstr. 14 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**

Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Hanusch,
Christoph Heidenhain, Edel Konischek, Dr. Ruth
Pouvreau, Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

fraktion@gruene-trudering-riem.de

Ortstermin zu geschädigten Bäumen Ecke Selma-Lagerlöf-Straße/Mutter Teresa Straße

Antrag

Wir bitten um einen Ortstermin mit dem Baureferat/Abteilung Gartenbau zur Besprechung von geschädigten bzw. schlecht versorgten Bäumen um die beiden Bushaltestellen an der Selma-Lagerlöf-Str. /Mutter-Teresa-Straße. Es soll besprochen werden, wie dieser Standort durch Entsiegelung und mehr Schutz für den Stammfuß verbessert werden kann und ob und wenn ja welche Ersatzbäume gepflanzt werden sollen. Bei Bedarf soll auch die MVG eingeladen werden.

Begründung

Das Baureferat/Abteilung Gartenbau gibt sich große Mühe, die Ausstattung der Stadt München mit Bäumen weiter zu verbessern, Sie unternimmt hier bereits u.a. durch das Baumpflanzprogramm große Anstrengungen. Umso wichtiger ist es, bei bereits gepflanzten Bäumen und Ersatzpflanzungen für Nachhaltigkeit zu sorgen, damit die Bäume groß genug werden, um künftig Schatten spenden zu können und um klimawirksam zu sein. Dies ist nicht nur nachhaltig im Sinne der Umwelt, sondern auch im Sinne der Arbeitskapazitäten des Baureferats.

An beiden Bushaltestellen stehen Bäume, die krank und unterversorgt aussehen. An der Bushaltestelle der Selma-Lagerlöf-Straße sind es zwei Eschen, an der Bushaltestelle an der Mutter-Teresa-Straße sind es zwei Kastanien. Die Baumscheiben aller vier Bäume sind mit Betonlochplatten bedeckt, wie sie an Bushaltestellen oft üblich sind. Die Frequentierung der Bushaltestellen ist jedoch gering, so dass sich die Frage stellt, ob künftig mindestens auf eine der Betonlochplatten pro Bushaltestelle verzichtet werden kann, um der sonst sehr versiegelten Fläche mehr Grünfläche zu ermöglichen. Zudem sind die Löcher der

Betonplatten seit langer Zeit mit Erde und Moos verstopft. Ob dies ein Grund für den schlechten Zustand der Bäume ist, kann von Laienseite nicht beurteilt werden.

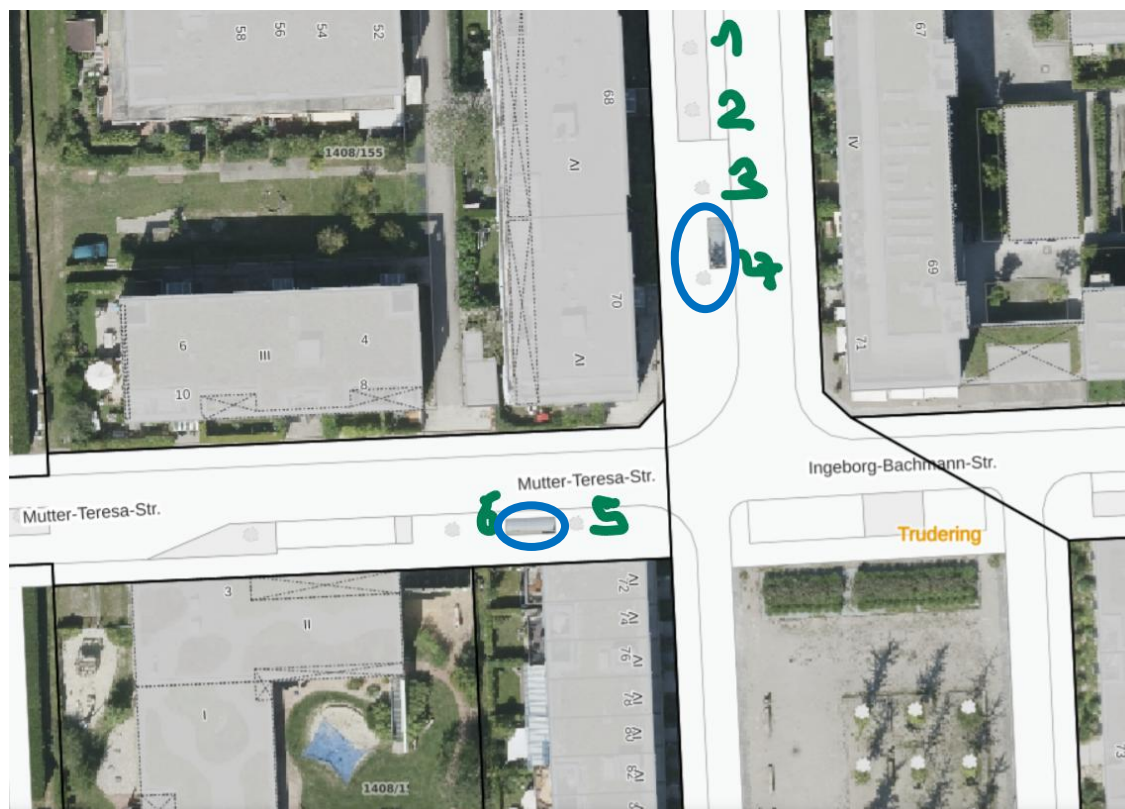
Auffällig ist jedoch, dass die Eschen im danebenliegenden Grünstreifen in besserem Zustand sind, wobei auch hier das Eschentriebsterben den Bäumen entlang der gesamten Selma-Lagerlöf-Straße deutlich zusetzt, so dass auch hier ebenfalls besprochen werden soll, ob geeignete Ersatzpflanzungen notwendig sind.

Während unsere vierbeinigen Freunde uns Menschen viel Freude bereiten, hängt der schlechte Zustand der Bäume hier wohl auch mit der großen Menge Hunde-Urin zusammen, die täglich auf ihre Rinde und Wurzeln gelangen. Die Stadt Wien hat hierzu ein Projekt, mit dem sie Lösungen dazu sucht: <https://la21.wien/news/stadtbaum-hund-das-geht-doch-bestimmt-besser-2/>. Diese Lösungsansätze wie z.B. eine Unterpflanzung mit Sträuchern/Stauden sowie die Fachkenntnis der Abteilung Gartenbau hierzu soll beim Ortstermin auch besprochen werden.

Ebenso soll die Expertise der Baumfachleute im Baureferat beurteilen, welche Bäume an diesen Standorten Chance haben zu gedeihen. Allein die Festlegung im Bebauungsplan von bestimmten Baumarten darf hier nicht ausschlaggebend sein, wenn sich in den letzten 20 Jahren herausgestellt hat, dass sich der jeweilige Standort nicht eignet.

Beschlossen in der BA-Sitzung am ...

Initiative: Susanne Weiß, Herbert Danner, Eva Döring, Christoph Hanusch, Ruth Pouvreau,



Skizze 1: Kreuzung Selma-Lagerlöf-Str./Mutter-Teresa-Straße, in **grün**: nummerierte Bäume, **blau eingekreist**: Bushaltestellen



Foto 1: Bushaltestelle Selma-Lagerlöf-Str.,
Blick nach Süden



Foto 2: Bushaltestelle Selma-Lagerlöf-Str., Blick
nach Norden



Foto 3: Baum 3, gebleichter Stammansatz



Foto 4: Blick nach Süden auf die Kreuzung
Selma-Lagerlöf-Str. /Mutter-Teresa-Str. , links ist
Baum 3 zu sehen



Foto 5: Baum 2, gebleichter Stammfuß sowie weitere Beschädigungen



Foto 6: Baum 1, gebleichte und beschädigter Stammfuß



Foto 7: Bei der Kastanie rechts der Bushaltestelle (Baum 6) ist das Laub schon abgefallen, während Das Laub bei der dahinter-stehenden Kastanie im Grünstreifen noch vorhanden ist, obwohl deren Stamm stark beschädigt wurde.



Foto 8: Bushaltestelle in der Mutter-Teresa-Straße